

Anfrage Zogg betreffend Gutscheine für werdende Väter für Geburtsvorbereitungskurse

In Geburtsvorbereitungskursen (GVK) erfahren werdende Eltern viel Wissenswertes zu Geburt, Wochenbett und der Phase danach. Es ist zunehmend üblich, dass diese Kurse für Paare angeboten werden. Vereinzelt gibt es in GVK auch Module speziell für Väter, in denen auf ihre Rolle und Anliegen eingegangen wird. Diese Väter-Module sind mit Mehrkosten verbunden.

Schwangere, die einen GVK im Spital oder bei einer Hebamme besuchen, erhalten Fr. 150 von ihrer Grundversicherung (KLV Art. 14, KVG Art. 29) an die Kurskosten von mehreren Hundert Franken. Da dies an die besonderen Leistungen bei Mutterschaft geknüpft ist, haben Väter diesen Anspruch nicht.

Die Phase rund um die Geburt ist der entscheidende Moment für den Beziehungsaufbau zwischen Vater und Kind und für den Aufbau von väterlichen Kompetenzen («Leitfaden Väter einbeziehen», Männer.ch & MenCare 2023). Der frühe Einbezug der Väter nach der Ankündigung der Schwangerschaft beeinflusst ihr väterliches Engagement (Draper 2003) und somit auch eine gerechtere Verteilung der unbezahlten Care-Arbeit.

In der perinatalen Gesundheitsversorgung und den Institutionen der frühen Kindheit sind geschlechtsspezifische Rollenverteilungen und Stereotypen noch immer präsent. Sie beeinflussen, wie Institutionen und Fachkräfte mit werdenden Vätern in Kontakt treten. Für Väter kann es in dieser Situation schwierig sein, ihre Rolle und ihr Selbstverständnis als Vater zu entwickeln und Informationen entsprechend ihren Bedürfnissen zu erhalten.

Es gilt deshalb, Massnahmen zu prüfen, die das aktive Engagement von Vätern rund um die Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit stärker sichtbar machen, anerkennen und fördern. Mit einem Gutschein für werdende Väter im Kanton Graubünden im Wert von Fr. 150 für einen GVK, einzulösen bei einem Angebot im Kanton, könnte bei Vätern die Teilnahme an den GVK und bei Kursdurchführenden das Anbieten von spezifischen Väter-Modulen gefördert werden.

Die Unterzeichnenden bitten die Regierung, diese Fragen zu beantworten:

1. Wie können Gutscheine für Geburtsvorbereitungskurse für werdende Väter eingeführt werden?
2. Welche Kommunikationskanäle können genutzt oder geschaffen werden, um werdende Eltern über die Bezugsmöglichkeit des Gutscheins zu informieren?
3. Welche weiteren Massnahmen können getroffen werden zur stärkeren, geschlechterreflektierten Einbindung von Vätern rund um Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit bei den existierenden Anbietenden, so z. B.:
 - Schulungen und Vernetzung von Fachpersonen zu «Väterfreundlichkeit»;
 - Anstellung von männlichen Beratungspersonen in der Elternberatung;
 - Verankern der Väterfreundlichkeit in Leitbild und Beratungskonzepten?
4. Wie können Regenbogenfamilien bei den Gutscheinen adäquat berücksichtigt werden?

Chur, 24. April 2025

Zogg, Gredig, Bergamin, Atanes, Bachmann, Bardill, Baselgia, Biert, Bischof, Cahenzli-Philipp, Dietrich, Gartmann-Albin, Kaiser, Kreiliger, Mazzetta, Müller, Nicolay, Preisig, Rusch Nigg, Rutishauser, Said Bucher, Schläpfer, Zindel



Sitzung vom

17. Juni 2025

Mitgeteilt den

19. Juni 2025

Protokoll Nr.

471/2025

Anfrage Zogg

betreffend Gutscheine für werdende Väter für Geburtsvorbereitungskurse

Antwort der Regierung

Die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) übernimmt als Unterstützung bei der Geburtsvorbereitung einen Beitrag von 150 Franken, wahlweise für die Geburtsvorbereitung in Kursen (welche die Hebamme einzeln oder in Gruppen durchführt) oder für ein Beratungsgespräch mit der Hebamme im Hinblick auf die Geburt, die Planung und Organisation des Wochenbetts zu Hause und die Stillvorbereitung (Art. 14 Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV; SR 832.112.31). Die Anfrage zielt auf die Prüfung der Stärkung des aktiven Engagements der Väter rund um die Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit über die Teilnahme von Kursen. Es wird ein Gutscheinsystem für werdende Väter im Kanton Graubünden im Wert von 150 Franken vorgeschlagen, damit a) die Teilnahme von Männern an den bereits bestehenden Geburtsvorbereitungskursen gefördert wird und b) bei den Anbietenden die Durchführung von neuen Väter-Modulen angeregt wird.

Zu Frage 1: Die Geburtsvorbereitung wird von werdenden Eltern individuell gestaltet. Der Besuch eines Geburtsvorbereitungskurses ist verbreitet und kann für die werdenden Mütter und Väter sehr nützlich sein. In Graubünden werden verschiedene Kurse von den Geburtsabteilungen der Spitäler oder von frei praktizierenden Hebammen angeboten. Oft sieht das Kurskonzept vor, dass die werdenden Väter eingebunden werden. Da beim Besuch der Kurse ein Anteil von 150 Franken pro Kurs von der OKP übernommen wird, sieht der Kanton keine Notwendigkeit, diese Kurse mit weiteren 150 Franken zu fördern. Studien zeigen, dass Bildungsgutscheine von niedrigem Nennwert wie 150 Franken bei Kurskosten von beispielsweise 450 Franken kaum zusätzlichen Anreiz schafft und die Teilnehmerquoten nicht erhöhen. Gutscheinsysteme bergen das Risiko hoher Mitnahmeeffekte: Viele Teilnehmende, die einen Gutschein einlösen, hätten den Kurs auch ohne finanzielle Unterstützung besucht. Das bedeutet, dass die Förderung nicht zu einer tatsächlichen Steigerung der Anzahl Teilnehmenden führt, sondern lediglich bestehende Teilnehmende sub-

ventioniert werden. Die Effizienz des Mitteleinsatzes ist dadurch gering. Die Wirksamkeit von Gutscheinen als Anreiz ist stark davon abhängig, dass die Zielgruppe überhaupt ein Interesse an Weiterbildung hat. Gutscheine bringen vor allem jene Personen in Kurse, die bereits eine gewisse Eigenmotivation mitbringen. werdende Väter, die grundsätzlich kein Interesse an einem solchen Kurs haben, lassen sich auch durch einen finanziellen Zuschuss kaum motivieren.

Zu Frage 2: Da die Einführung eines zusätzlichen Gutscheinsystems nicht angezeigt ist, erübrigen sich Ausführungen zur Nutzung oder Schaffung von entsprechenden zusätzlichen Kommunikationskanälen.

Zu Frage 3: Die in der Frage 3 aufgeführten Punkte sind wichtige Ansätze, um Väter näher bei der Schwangerschaft, Geburt und frühen Kindheit einzubeziehen. Weiter kann die Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau dazu beitragen, traditionelle Rollenbilder zu hinterfragen und eine gleichberechtigte Elternschaft zu fördern.

Zu Frage 4: Die Einführung eines zusätzlichen Gutscheinsystems ist nicht angezeigt (siehe Frage 1). Es kann aber über Sensibilisierung der Anbietenden erreicht werden, dass die Kursleitenden Regenbogenfamilien besser ansprechen bzw. bei der sprachlichen Gestaltung von Kursmaterialien und Anmeldeformularen. Wie ausgeführt, würde die Einführung und Verwaltung eines Gutscheinsystems zusätzlichen administrativen Aufwand generieren, ohne dass ein klarer Mehrwert für die Anzahl Teilnehmende zu erwarten ist. Daher sieht die Regierung derzeit von der Schaffung eines kantonalen Gutscheinsystems ab. Sie ist jedoch bereit, die Umsetzung von Väter-Modulen im Sinne des im Mai 2025 vom Personalamt in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann durchgeführten Crashkurs für werdende und frischgebackene Väter zu unterstützen. Mit einem Beitrag von rund 10'000 Franken (Art. 7 Abs. 1 lit. d Gesetz zum Schutz der Gesundheit im Kanton Graubünden [Gesundheitsgesetz; BR 500.000]) könnten gut fünf Halbtageskurse pro Jahr durchgeführt werden, welcher maximal 15 Teilnehmenden pro Kurs offensteht.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Marcus Caduff

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

Dumonda Zogg concernent bons per futurs babs per frequentar curs per preparar la pagliola

En ils curs per preparar la pagliola survegnan futurs geniturs bleras infurmaziuns utilas davart la naschientscha, la pagliola e la fasa suandanta. Igl è pli e pli usità, che quests curs vegnan purschids per pèrs. En il rom dals curs per preparar la pagliola datti er singuls moduls spezial per babs, che tractan lur rolla e lur dumondas. Quests moduls per babs èn colliads cun custs supplementars.

Las dunnas en speranza che frequentan in curs per preparar la pagliola en l'ospital u tar ina spendrera, survegnan 150 francs da lur assicuranza da basa (OPM art. 14, LAMal art. 29) als custs dal curs da plirs tschients francs. Perquai che questa bunificaziun è liada a las prestaziuns spezialas en cas da maternità, n'han ils babs betg il dretg da survegnir quests daners.

La fasa da la naschientscha è il mument decisiv per furmar la relaziun tranter l'uffant ed il bab, sco er las cumpetenzas dal bab («Leitfaden Väter einbeziehen», Männer.ch & MenCare 2023). L'integraziun tempriva dals babs en la gravidanza influenzescha lur engaschament sco babs (Draper 2003) e pia er ina repartiziun pli gista da la lavur da tgira betg pajada.

La repartiziun da las rollas tenor las schlattainas e tscherts stereotips èn anc adina preschents en il provediment da sanadad perinatal ed en las instituziuns da l'uffanza tempriva. Els influenzeschan la moda e maniera, co che las instituziuns e las persunas spezialisadas entran en contact cun ils futurs babs. En questa situaziun poi esser difficil per ils babs da svilupper lur rolla e lur identitad sco bab e da survegnir infurmaziuns che correspundan a lur basegns.

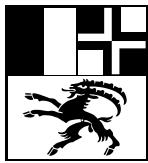
Perquai vali d'examinar mesiras per render pli visibel, per renconuscher e per promover l'engaschament activ dals babs en connex cun la gravidanza, cun la pagliola e cun l'uffanza tempriva. In bon per futurs babs en il chantun Grischun en la valor da 150 francs – per frequentar in curs per preparar la pagliola en il chantun – pudess motivar d'ina vart ils babs da frequentar ils curs e da l'autra vart ils organisaturs da curs da porscher moduls specifics per babs.

Las sutsegnadras ed ils sutsegnaders supplitgeschan la Regenza da responder questas dumondas:

1. Co pon vegnir introducids bons per futurs babs per frequentar curs per preparar la pagliola?
2. Tge chanals da comunicaziun pon vegnir nizzegiads u stgaffids per infurmar futurs geniturs davart la pussaivladad da retrair il bon?
3. Tge ulteriuras mesiras pon vegnir prendidas per integrar meglier – ed en ina moda che reflectescha pli fitg la schlattaina – ils babs en las instituziuns purschidas existentas en connex cun la gravidanza, la pagliola e l'uffanza tempriva, sco p.ex.:
 - scolaziuns e contacts tranter persunas spezialisadas davart il tema «structuras favuraivlas per babs»;
 - engaschament da cussegliaders masculins en la cussegliaziun da geniturs;
 - francaziun da las structuras favuraivlas per babs en il model directiv ed en ils concepts da cussegliaziun?
4. Co pon las famiglias artg en tschiel vegnir resguardadas adequatamain en connex cun ils bons?

Cuira, ils 24 d'avrigl 2025

Zogg, Gredig, Bergamin, Atanes, Bachmann, Bardill, Baselgia, Biert, Bischof, Cahenzli-Philipp, Dietrich, Gartmann-Albin, Kaiser, Kreiliger, Mazzetta, Müller, Nicolay, Preisig, Rusch Nigg, Rutishauser, Said Bucher, Schläpfer, Zindel



Sesida dals

Communitgà ils

Protocol nr.

17 da zercladur 2025

19 da zercladur 2025

471/2025

Dumonda Zogg

concernent bons per futurs babs per frequentar curs per preparar la pagliola

Resposta da la Regenza

Sco sustegn per preparar la pagliola surpiglia l'assicuranza obligatorica per la tgira da malsauns (AOTM) ina contribuziun da 150 francs. Quella po vegnir duvrada per preparar la pagliola en curs (che la spendera maina individualmain u en gruppas) u per in discurs da cussegliaziun cun la spendera en vista a la naschientscha da l'uffant, a la planisaziun ed a l'organisaziun da la pagliola a chasa sco er a la preparaziun dal tezzar (art. 14 da l'Ordinaziun davart las prestaziuns per la tgira da malsauns; OPM; CS 832.112.31). La dumonda vul examinar il rinforz da l'engaschament activ dals babs en connex cun la gravidanza, cun la naschientscha e cun l'uffanza tempriva, e quai cun sa participar a curs. I vegn proponì in sistem da bons da 150 francs per futurs babs en il chantun Grischun, per a) promover la participaziun d'umens als curs da preparaziun per la pagliola existents e b) intimar las purschidras ed ils purschiders d'organisar novs moduls per babs.

Tar la dumonda 1: La preparaziun da la pagliola vegn concepida individualmain dals futurs geniturs. Bliers frequentan in curs per preparar la pagliola, quai che po esser fitg nizzaivel per las futuras mammas ed ils futurs babs. En il Grischun vegnan purschids differents curs da las partiziuns da naschientscha dals ospitals u da spenderas che pratitgeschan en moda libra. Savens prevesa il concept da curs ch'ils futurs babs vegnian involvids. Perquai che la AOTM surpiglia ina cumpart da 150 francs per curs, na vesa il chantun nagina necessitad da promover quests curs cun ulteriurs 150 francs. Studis mussan, che bons per la furmaziun d'ina pitschna valur sco 150 francs na dattan strusch impuls supplementars tar custs da curs da p.ex. 450 francs. Tals bons n'augmentan betg las quotas da participantas e participants.

Quests systems cun bons cuntegnan la ristga da gronds effects da benefizi indirects: Bleras participantas e bliers participants che retiran in bon, avessan frequentà il curs er senza il sustegn finanziel. Quai vul dir, che la promoziun n'augmenta betg effectivamain il dumber da participantas e participants, mabain ch'ella subvenziunescha

participantas e participants existents. L'effizienz da l'applicaziun dals meds finanzials è pia pitschna. L'efficacità da bons sco impuls dependa fermamain da la dumonda, schebain la grupp en mira ha insumma in interess da furmaziun supplementara. Bons motiveschan cunzunt quellas personas da frequentar curs, che han gia ina tscherta atgna motivaziun. Futurs babs che n'han da princip nagin interess per in tal curs, na sa laschan strusch motivar tras ina contribuziun finanziaria.

Tar la dumonda 2: Perquai ch'i n'è betg inditgà d'introducir in sistem supplementar da bons, na dovri er betg explicaziuns concernent l'utilisaziun u la creaziun d'ulteriurs chanals da communicaziun correspondents.

Tar la dumonda 3: Ils puncts menziunads en la dumonda 3 èn propostas impurtantas per involver ils babs pli ferm durant la gravidanza, la naschientscha e l'uffanza tempriva. Plinavant po la promoziun da l'egualità tranter dunna ed um gidar a metter en dumonda las rollas tradiziunalas ed a promover ina genitorialità cun medems dretgs.

Tar la dumonda 4: L'introducziun d'in sistem da bons supplementar n'è betg inditgada (guardar dumonda 1). Cun sensibilisar las purschidas ed ils purschiders da curs, pon ins però cuntanscher, che las manadras ed ils manaders dals curs pledentan meglier las famiglias artg en tschiel, p.ex. en connex cun la concepziun linguistica dal material da curs e dals formulars d'annunzia.

Sco gia explitgà, generass l'introducziun e l'administraziun d'in sistem da bons lavur administrativa supplementara, senza ch'ins pudess spetgar ina clera plivalur concernent il dumber da participantas e participants. Perquai desista la Regenza actualmain da stgaffir in sistem chantunal da bons. Ella è dentant pronta da sustegnair la realisaziun da moduls per babs en il senn dal «crash curs» che l'Uffizi da persunal ha organisà il matg 2025 en collavuraziun cun il Post da stab per l'egualità da las schanzas per dunnas ed umens, e quai per futurs babs e per umens ch'èn gist d'aventads babs. Cun ina contribuziun da circa 10 000 francs pudessan vegnir realisads bain 5 curs d'in mez di per onn che purschessan piazza a maximalmain 15 participants per curs.



En num da la Regenza

Il president:

Marcus Caduff

Il chancelier:

Daniel Spadin

Interpellanza Zogg concernente buoni per futuri padri per corsi di preparazione al parto

Ai corsi di preparazione al parto i futuri genitori ricevono molte informazioni interessanti in merito al parto, al puerperio e alla fase successiva. L'offerta di questi corsi per coppie è sempre più comune. In alcuni casi i corsi di preparazione al parto prevedono anche moduli specifici per i padri nei quali si discute del loro ruolo e delle loro esigenze. Questi moduli dedicati ai padri comportano costi supplementari.

Le donne incinte che frequentano un corso di preparazione al parto in ospedale o presso una levatrice ricevono 150 franchi dalla loro assicurazione di base (art. 14 OPre, art. 29 LAMal) per i costi del corso pari a diverse centinaia di franchi. Poiché ciò è associato alle prestazioni specifiche di maternità, i padri non hanno questo diritto.

La fase vicina alla nascita rappresenta il momento decisivo per la creazione di un legame tra padre e figlio e per l'acquisizione di competenze relative alla paternità (linee guida «Väter einbeziehen», Männer.ch e MenCare 2023). Il coinvolgimento precoce dei padri dopo l'annuncio della gravidanza influisce sul loro impegno come padri (Draper 2003) e quindi anche su una ripartizione più equa dell'attività di «care» non retribuita.

Nell'assistenza sanitaria perinatale e negli istituti per la prima infanzia la distribuzione dei ruoli e gli stereotipi legati al genere sono ancora presenti. Influenzano il modo in cui gli istituti e gli specialisti entrano in contatto con i futuri padri. Per i padri, in questa situazione può essere difficile sviluppare il proprio ruolo e considerarsi padri nonché ottenere informazioni adeguate alle proprie esigenze.

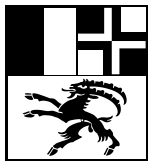
Occorre perciò prendere in esame misure che rendano maggiormente visibile, riconoscano e promuovano l'impegno attivo dei padri nelle attività che riguardano la gravidanza, il parto e la prima infanzia. Con un buono per futuri padri nel Cantone dei Grigioni del valore di 150 franchi per un corso di preparazione al parto, da utilizzare per un'offerta nel Cantone, sarebbe possibile promuovere la partecipazione dei padri ai corsi di preparazione al parto e gli organizzatori dei corsi sarebbero motivati a proporre moduli specifici per i padri.

Le firmatarie e i firmatari chiedono al Governo di rispondere alle seguenti domande:

1. Come possono essere introdotti buoni per i corsi di preparazione al parto per futuri padri?
2. Quali canali di comunicazione possono essere utilizzati o creati per informare i futuri genitori in merito alla possibilità di ottenere un buono?
3. Quali altre misure possono essere adottate per un maggiore coinvolgimento dei padri presso gli offerenti esistenti, considerando il genere, riguardo a gravidanza, parto e prima infanzia, ad es.:
 - formazioni e creazione di una rete di specialisti in materia di «atteggiamento favorevole ai padri»;
 - assunzione di consulenti uomini nella consulenza genitoriale;
 - consolidamento di un atteggiamento favorevole ai padri nelle linee direttive e nelle strategie di consulenza?
4. Come si può tenere adeguatamente conto delle famiglie arcobaleno nei buoni?

Coira, 24 aprile 2025

Zogg, Gredig, Bergamin, Atanes, Bachmann, Bardill, Baselgia, Biert, Bischof, Cahenzli-Philipp, Dietrich, Gartmann-Albin, Kaiser, Kreiliger, Mazzetta, Müller, Nicolay, Preisig, Rusch Nigg, Rutishauser, Said Bucher, Schläpfer, Zindel



Seduta del

17 giugno 2025

Comunicato il

19 giugno 2025

Protocollo n.

471/2025

Interpellanza Zogg

concernente buoni per futuri padri per corsi di preparazione al parto

Risposta del Governo

L'assicurazione obbligatoria delle cure medico-sanitarie (AOMS) assume un contributo di 150 franchi quale sostegno per la preparazione al parto a scelta per un corso di preparazione al parto (eseguito individualmente o in gruppo dalla levatrice) o per un colloquio di consulenza con la levatrice in vista del parto, della pianificazione e dell'organizzazione del puerperio a domicilio e della preparazione all'allattamento (art. 14 dell'ordinanza sulle prestazioni, OPre; RS 832.112.31). L'interpellanza mira a esaminare la possibilità di rafforzare l'impegno attivo dei padri per quanto riguarda la gravidanza, il parto e la prima infanzia attraverso la partecipazione a corsi. Viene proposto un sistema di buoni per futuri padri nel Cantone dei Grigioni del valore di 150 franchi, affinché a) venga promossa la partecipazione degli uomini ai corsi di preparazione al parto già esistenti e b) venga stimolato tra gli offerenti lo svolgimento di nuovi moduli per padri.

In merito alla domanda 1: la preparazione al parto viene organizzata individualmente dai futuri genitori. La frequenza di un corso di preparazione al parto è diffusa e può essere molto utile per le future mamme e i futuri papà. Nei Grigioni vengono offerti diversi corsi dai reparti maternità degli ospedali o da levatrici libere professioniste. Spesso il principio del corso prevede il coinvolgimento dei futuri padri. Siccome in caso di frequenza dei corsi l'AOMS assume una quota di 150 franchi per corso, il Cantone non vede alcuna necessità di sostenere questi corsi con ulteriori 150 franchi. Da alcuni studi è emerso che buoni di formazione di valore basso come 150 franchi, ad esempio con costi dei corsi pari a 450 franchi, non creano alcun incentivo supplementare e non aumentano le quote di partecipazione.

I sistemi di buoni comportano il rischio di notevoli effetti di trascinamento: molti partecipanti che riscuotono un buono avrebbero frequentato il corso anche senza sostegno finanziario. Ciò significa che la promozione non porta a un effettivo aumento del numero di partecipanti, bensì vengono semplicemente sovvenzionati i partecipanti

esistenti. L'efficienza dell'impiego dei mezzi è dunque bassa. L'efficacia dei buoni come incentivo dipende molto dal fatto che il gruppo di destinatari sia davvero interessato alla formazione. I buoni inducono a frequentare i corsi soprattutto persone che dispongono già di una certa motivazione personale. I futuri padri che in linea di principio non sono interessati a un tale corso non vengono motivati nemmeno da un contributo finanziario.

In merito alla domanda 2: poiché l'introduzione di un sistema di buoni supplementari non è opportuna, spiegazioni relative all'utilizzo o alla creazione di corrispondenti canali di comunicazione supplementari risultano superflue.

In merito alla domanda 3: i punti indicati alla domanda 3 sono approcci importanti per avvicinare maggiormente i padri alla gravidanza, al parto e alla prima infanzia. Inoltre la promozione dell'uguaglianza tra uomo e donna può contribuire a mettere in discussione i modelli di ruolo tradizionali e a promuovere una genitorialità caratterizzata da pari diritti.

In merito alla domanda 4: l'introduzione di un sistema di buoni supplementare non è appropriata (cfr. domanda 1). Attraverso la sensibilizzazione degli offerenti è però possibile ottenere che i responsabili dei corsi si rivolgano con maggiore attenzione alle famiglie arcobaleno o strutturino meglio i materiali dei corsi e i moduli di iscrizione dal punto di vista linguistico.

Come spiegato, l'introduzione e la gestione di un sistema di buoni genererebbero un onere amministrativo supplementare senza che ci si possa attendere un chiaro valore aggiunto per quanto riguarda il numero di partecipanti. Di conseguenza al momento il Governo rinuncia alla creazione di un sistema cantonale di buoni. Tuttavia esso è disposto a sostenere l'attuazione di moduli dedicati ai padri ai sensi del corso intensivo per futuri padri e neopadri organizzato a maggio 2025 dall'Ufficio del personale in collaborazione con l'Ufficio di coordinamento per le pari opportunità. Con un sussidio di circa 10 000 franchi potrebbero essere svolti oltre cinque corsi di mezza giornata all'anno, con al massimo 15 partecipanti per corso.



In nome del Governo

Il Presidente:

Marcus Caduff

Il Cancelliere:

Daniel Spadin